

Federführung: Kultur- und Tourismusamt	Datum: 04.04.2023
--	-------------------

Gremium	Termin	Status
Kultur- und Sozialausschuss	02.05.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Künstlerische Kommentierung Kriegerdenkmal vor der Laurentiuskirche

Künstlerische Kommentierung für einen zeitgemäßen Umgang mit dem Kriegerdenkmal vor der Laurentiuskirche

Im Zuge der Neugestaltung des Platzes vor der Laurentiuskirche rückt das bestehende Kriegerdenkmal neu in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Das veränderte und gewachsene Bewusstsein für das Thema Krieg durch aktuelle gewaltsame Konflikte erfordert einen neuen Umgang mit der historischen Denkmalkultur.

Der glorifizierenden Ästhetik und heroischen Darstellung von Kriegsopfern wird ein aktueller künstlerischer Beitrag hinzugefügt, um eine zeitgemäße Auseinandersetzung zu ermöglichen. Das historische Gedenken an die Opfer der Weltkriege bleibt dabei uneingeschränkt gewürdigt.

Gestaltungsidee:

Die mit Mosaikpflaster ausgelegte Fläche am Boden zwischen Denkmalsockel und dem Geländer wird durch Muschelkalkplatten ersetzt. Der künstlerische Entwurf sieht vor, in den vier Platten einen vielzeiligen Text aus verschiedenfarbigem Glasmosaik als Intarsie einzuarbeiten.

- A) Textstrophe aus dem Friedensgedicht von Erich Fried „Es geschieht“ (aus: „Werke, Bd 3“ Verlag Klaus Wagenbach)
- B) Freier Textentwurf nach „Es geschieht“

Künstlerische Umsetzung:

Der unterfränkische Bildhauer Thomas Reuter setzt sich bereits seit längerem mit dem Bewusstseinswandel im Umgang mit Kriegerdenkmälern aus dem 19.Jrh. auseinander. Für die künstlerische Kommentierung sind **zwei Phasen** geplant. In der ersten soll die Umsetzung der Schriftgestaltung (A oder B) erfolgen.

In einem zweiten Schritt sollen sich Schüler*innen des Altdorfer Leibniz-Gymnasiums in einem künstlerisch-pädagogischem Projekt mit den Themen „Krieg-Opfer-Heldentum-Gedenken-Denkmalkultur“ auseinandersetzen und weitere Mosaiksteine mit Namen und Orten aktueller Kriegsgeschehen entwickeln. Die Steine werden um das bestehende Kriegerdenkmal auf dem Kirchplatz verlegt.

Für diese zweite Umsetzungsstufe wurden Finanzmittel beim Bildungsfond beantragt.

Ein Beschluss soll auf Grundlage der Projektskizze erarbeitet werden.